

## Danksagung

---

Sowohl die Forschung zur vorliegenden Studie als auch ihre Drucklegung waren nur dank der Förderung durch die Hans-Böckler-Stiftung möglich. Drei Forschungsaufenthalte in Rom wurden durch das Deutsche Historische Institut Rom großzügig unterstützt. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Martin Baumeister für seine Ermutigung und seine stets konstruktive und anregende Betreuung des Projekts. Lutz Klinkhammer, Petra Terhoeven, Sven Reichardt, Lutz Raphael und Thomas Mergel eröffneten mir die Möglichkeit, Ergebnisse meiner Untersuchung an verschiedenen Orten vorzustellen und zu diskutieren.

Vorrei ringraziare tutti quelli che mi hanno aiutato con le ricerche per questo libro: soprattutto Graziella Bastelli, Edda Billi, Domenico Cecchini, Maurizio Cesarini, Tano D'Amico, Roberto De Angelis, Franco De Martis, Marco Grispigni, Liliana Ingargiola, Vincenzo Miliucci, Franco Moretti, Bruno Papale, Daniele Pifano, Aldo Polido, Irma Staderini, Guido Tufariello, Ines Valanzuolo, Cristiana Fiorentini, Silvia Tozzi, Roberta Sibbio che sono stati pronti a parlare del loro passato con un'estraneo. Queste interviste sono stati i momenti più preziosi della mia ricerca. Roberta dell'IRSIFAR, Luigi, Andrea e Fabrizio della Libreria Anomalia, Gabriele del CSOA Macchia Rossa e Mila e Giovanna dell'Archivia della Casa Internazionale delle Donne mi hanno aiutato in tutte le maniere. Alfredo Toppi ha messo a disposizione le sue fotografie della Magliana. Un ringraziamento particolare a Tano D'Amico per le sue splendide fotografie che sono le più belle testimonianze dell'epoca. E chiaramente vorrei ringraziare Valentina, con la quale ho imparato l'italiano e scoperto Roma.

Für ihre Hilfe bei der Endkorrektur, beim Layout und der Drucklegung möchte ich Filippo Cosenza, Sandra Tamas sowie Johanna Tönsing und Gero Wierichs vom transcript Verlag danken.

Während der vierjährigen Arbeit an diesem Buch fristete ich kein Leben als akademischer Eremit. Mein Umfeld musste viel ertragen: chronischen Zeitmangel und gerade in der Schlussphase einen zunehmenden Tunnelblick auf die Arbeit. Deshalb möchte ich mich bedanken bei meiner Familie für ihre vielfältige Unterstützung, bei der WG mit Kathl, Maria, Julie, Benni, Daniel und Tom für viele gemeinsame Jahre, für eure Hilfe und für Freundschaften, die bleiben; bei Sven, Dani und Christoph, die immer ein offenes Ohr hatten und auch mal für die nötige Ablenkung sorgten. Ganz besonders möchte ich Korinna danken, für ihre Geduld und ihren Humor, für ihre Anregungen und die praktische Unterstützung – wie schön, dass wir in Athen denselben Bus bestiegen haben.